

Sehr geehrte Frau Anemüller,

die Bürgerinitiative Viersen-Hamm e.V. hat uns Ihr Antwortschreiben auf deren eingereichte Petition zukommen lassen. Darin betonen Sie im letzten Satz:

"Die erneuten Prüfungen des Sachverhalts und die gegebenenfalls erforderliche Neubewertung erfolgen ohne dass hierzu eine Aufforderung mit einer Unterschriftensammlung erforderlich oder auch nur hilfreich wäre und zudem ausschließlich auf Basis der geltenden Rechtslage."

Aus unseren Erfahrungen der letzten Jahre müssen wir feststellen, dass Unterschriftenlisten bzw. Online-Sammelpetitionen äußerst hilfreich sind, um Anliegen der Bevölkerung öffentliche Aufmerksamkeit zu verleihen. Über den Hintergrund der "Erforderlichkeit" können Sie und die Initiatoren sicherlich mehr sagen als wir Nicht-Ortskundigen von openPetition.

Wir versuchen seit 1,5 Jahren für mehr Akzeptanz von Online-Petitionen/-Unterschriften auf Länder- und Bundesebene zu sorgen. Mit Ländern wie Schleswig-Holstein, Bayern, Thüringen, NRW und Co haben wir dabei sehr gute Erfahrungen gemacht und die Anliegen unserer Nutzer wurden teilweise in öff. Anhörungen vor den Landtagen vorgetragen und diskutiert.

Es gibt sogar bereits eine Gemeinde, die ihren Bewohnern eine eigene Petitionsplattform bietet:

<https://www.roettenbach-erh.de/buergerbeteiligung.php>

Die geltende Rechtslage wird in vielen Ländern zurzeit überarbeitet und in einzelnen GOs der Petitionsausschüsse ist bspw. die Akzeptanz von digitalen Signaturen bereits aufgenommen worden (Niedersachsen/Mecklenburg-Vorpommern). Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie das Petitions-Anliegen unseres Petitionsstarters, seiner Initiative und der Bewohner von Viersen in Ihre Neubewertung der Sachlage einfließen lassen würden.

2.000 Unterschriften verpassen dem Anliegen Legitimation. Wir setzen uns - auch im Zuge der BT-Wahl dafür ein, dass Bürgerinnen-Politik-Dialoge stärker auf Augenhöhe geführt werden. Wir sehen darin einen großen Mehrwert für demokratische Entscheidungsfindungsprozesse auf allen Ebenen - sowohl auf Bundes-, Länder- als auch kommunaler.

Sie können übrigens auch eine Stellungnahme direkt in der Petition hinterlassen - wir haben dafür vor einiger Zeit Stellungnahmeanfragen an alle Abgeordneten des Stadtrats verschickt. Gerne schicke ich Ihnen den Link erneut zu...

Zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/tempo-30-auf-der-bachstrasse-zum-schutz-der-grundschueler-und-keine-lkw-vorrangstrasse>

Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen!

Mit besten Grüßen,

Konrad Traupe

Konrad Traupe - Redakteur/Campaigner/Fundraiser
Telefonnummer: 030/234 750 39
Email: info@openpetition.de

openPetition gGmbH
Geschäftsführer: Jörg Mitzlaff
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
openPetition - Gemeinschaft gestaltet
Mehr als 6 Millionen Menschen nutzen die Plattform openPetition,
um gesellschaftliche Anliegen öffentlich zu machen, sich zu organisieren
und in den Dialog mit der Politik zu treten.
Mehr über die Arbeit von openPetition: www.openpetition.de
Newsletter abonnieren: <https://www.openpetition.de/newsletter>
Förderer werden: <https://www.openpetition.de/spenden/foerdern>